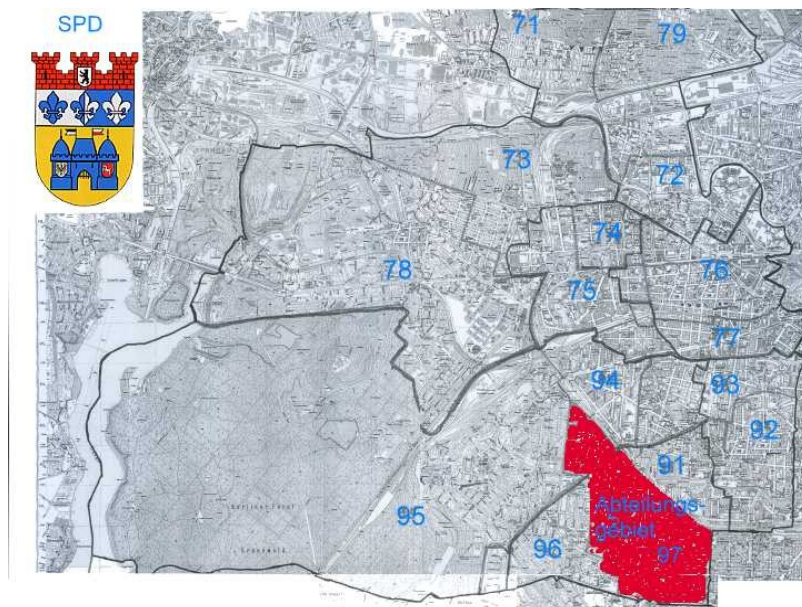


# Der Rote Wilmersdorfer Süden

## INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER



### INHALT:

**Auf ein Wort**

**Bericht über die Mitgliederversammlung**

**Informationen aus dem Kreis und der Abteilung**

**Im Portrait**

**Termine und Impressum**

## Auf ein Wort

### Liebe Genossinnen und Genossen

kurz vor den großen Ferien und der damit verbundenen Sommerpause noch eine neue Ausgabe des „Roten Wilmersdorfer Süden“ und ein kurzer Rückblick auf das letzte halbe Jahr. Hinter uns liegt ein ereignisreiches letztes halbes Jahr. Im Dezember 2011 startete auf Landesebene die Senatsbildung mit einer – sicher nicht von Allen geliebten – großen Koalition. Aber dieses ist auch ein Ergebnis der letzten Wahlen im September 2011, wo es nicht gelungen ist, die Mandate für die SPD in dem Umfang zu erreichen, wie wir uns das erhofft haben. Auch unser Wahlkreiskandidat Christian Gaebler konnte trotz eines insgesamt guten Ergebnisses sein Mandat nicht verteidigen. Allerdings kann Christian nunmehr als Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mit seinen Schwerpunkten Umwelt und Verkehr sich auch im Senat für die Interessen unseres Kiezes einsetzen.

Im Bezirk können wir aufgrund einer Zählgemeinschaft mit den GRÜNEN die Politik der letzten Wahlperiode fortsetzen und stellen mit Reinhard Naumann den Bezirksbürgermeister und mit Marc Schulte einen weiteren Stadtrat. Sowohl das Bezirksamt als auch die Bezirksverordnetenversammlung stehen dabei angesichts der äußerst schwierigen Haushaltssituation in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen und werden nach Möglichkeiten suchen müssen, alle anstehenden Aufgaben mit einem verringerten Personalbestand und ebenso gekürzten Sachmitteln zu bewältigen.

Über diese Herausforderungen und die Auswirkungen werden wir auch intensiv in unseren Mitgliederversammlungen diskutieren.

Schon jetzt möchte ich Euch auf unsere nächsten Aktionen und Veranstaltungen hinweisen. Unmittelbar nach der Sommerpause findet am 11. August die **Einschulungsaktion** statt. Bei unserer **Mitgliederversammlung im August** werden wir den Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh zu Gast haben.

Gemeinsam mit unser Nachbarabteilung Schmargendorf steht uns im Oktober die Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert zur Diskussion zur Verfügung und wir wollen im Rahmen unserer Themenreihe „Abteilung on Tour“ gemeinsam mit der Abteilung Süd-Ost die Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen besuchen.

Des Weiteren werden wir uns inhaltlich mit dem Thema „**Breitenbachplatz**“ beschäftigen. Hier sind bereits die Abteilungen Steglitz-Zentrum und Dahlem aktiv geworden.

Am 18. August veranstaltet die SPD auf dem Breitenbachplatz ein **Diskussionsforum**. Nähere Informationen könnt Ihr auch unter [www.bundesplatz.de](http://www.bundesplatz.de) finden.

Zunächst möchte ich Euch und Euren Angehörigen – auch im Namen des geschäftsführenden Abteilungsvorstandes – eine angenehme Sommerzeit und sofern Ihr Urlaub habt auch einen schönen, sonnigen und erholsamen Urlaub wünschen.

Eure

**Constanze Röder**

## Bericht vom Kiez-Fest auf dem Rüdeshheimer Platz

Am 16. Juni fand das nunmehr 8. Kiez-Fest unserer Abteilung unter der Schirmherrschaft unserer Bundestagsabgeordneten Petra Merkel auf dem Rüdeshheimer Platz statt.

Diesmal leider nicht vom Wetter verwöhnt, sind doch zahlreiche Genossinnen und Genossen unserer Abteilung, aus benachbarten Abteilungen und Anwohner- und Anwohnerinnen gekommen und konnten miteinander nicht nur über das aktuelle politische Geschehen im Land und im Kreis diskutieren, sondern auch Anregungen für die künftige Arbeit austauschen.

Erfreulich war auch wieder die Präsenz von Initiativen und SPD-Arbeitsgemeinschaften. Neben Petra Merkel und unserer Abteilung haben die Jusos, die AsF, die AfA, die AG Migration und Vielfalt und das Forum Afrika über ihre Arbeit informiert. Auch Verdi, der Förderverein Pangea-Haus und der SOL-Verein waren mit Infoständen vertreten sowie das AWO-Jugendwerk.

Leiter konnte wegen der *schwierigen Wettersituation die BIG BAND der Paul-Natorp-Oberschule nicht live auftreten.*

Unter der bewährten Moderation von Florian Dörstelmann wurden zahlreiche politische Diskussionsrunden geführt.

Petra Merkel informierte ganz aktuell von der Bundestagssitzung vom Vortage zum umstrittenen Betreuungsgeld, die wegen des Fehlens zahlreicher Abgeordneter der Koalition (selbst die Ministerin Schröder war nicht anwesend) abgebrochen werden musste. Ein beredtes Beispiel für den Zustand der derzeitigen Regierung und Koalitionsfraktionen. Auch aus ihrer Erfahrung als Vorsitzende des Haushaltsausschusses beschrieb Petra die derzeitige Haushalts- und Finanzsituation insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung in Griechenland, aber auch der anderen sich unter dem Rettungsschirm befindlichen Ländern.

Der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses Ralf Wieland schilderte eindrucksvoll seine ersten Monate als neu gewählter Präsident und ging insbesondere auch auf die Arbeitsweise der neu ins Parlament gewählten PIRATEN ein. Er hob besonders hervor, dass diese bisher noch wenig inhaltliche Aussagen getroffen hätten, aber im Parlament eine Sprache und einen Stil verwenden, der so eigentlich nicht einer parlamentarischen Würde angemessen sei.

Ralf sprach in diesem Zusammenhang auch die großen Herausforderungen an, die sich aus dem Spannungsfeld zwischen parlamentarisch verfasster repräsentativer Demokratie versus Partizipation ergibt.

Unser Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann zeigte sich erfreut, dass noch vor der Sommerpause der Landeshaushalt 2012/2013 verabschiedet wurde und der Bezirk damit wieder – wenn auch durch die Haushaltssituation eingeschränkt – Handlungsmöglichkeit erlangt.

Er ermunterte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen, Problemen und Hinweisen auf ihn zuzukommen.

Der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Michael Müller, ging in seinem Beitrag insbesondere auf die Mietpolitik ein und betonte die Notwendigkeit der Garantie bezahlbarer Mieten auch im innerstädtischen Bereich. Außerdem nannte er die behutsame Stadterneuerung als ein vorrangiges Ziel seiner Arbeit. Hierbei gehe es ihm auch darum, die Stadtquartiere und Sozialräume so zu gestalten, dass sie die Vielfältigkeit der Berliner Bevölkerung wiederspiegeln.

Als besondere Herausforderung für unseren Bezirk nannte er die Sanierung des ICC.

Christian Gaebler ging in seinem Beitrag insbesondere auf die Mobilitätsinitiative des Senats ein.

Diese ist in einem größeren Zusammenhang zu sehen und bezieht sich nicht allein auf den Straßenverkehr, sondern z.B. auch auf das jeweilige Wohnumfeld. Ferner stellte Christian in seiner Eigenschaft als zuständiger Staatssekretär das Abfallkonzept des Senats vor, das eine neue vertragliche Grundlage zur sog. „Gelben Tonne“ vorsieht.

In den abschließenden Gesprächsrunden mit Frank Jahnke, Vorsitzender des Kulturausschusses des Abgeordnetenhauses, und Holger Wuttig, Vorsitzender der BVV-Fraktion, wurde noch einmal der große Bogen zwischen Berliner Kulturpolitik und der politischen Arbeit im Bezirk geschlagen.

Beide Themenkomplexe werden ganz stark durch die Haushaltssituation des Landes und des Bezirks in ihrer praktischen Arbeit und Wirkung geprägt.

Während die Kulturlandschaft in Berlin ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität Berlins darstellt, bestimmt ein lebenswertes Wohnumfeld die Attraktivität des jeweiligen Kiezes. Beides miteinander verknüpfen zu können, ist auch ein Ziel der SPD vor Ort.

Insgesamt war das Kiezfest – trotz der widrigen Witterungsverhältnisse – mit seiner Vielfältigkeit und den Gesprächsrunden zu unterschiedlichen Themen wieder eine interessante Veranstaltung.

Dieses wollen wir in nächstem Jahr wiederholen.

**Allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle für ihr besonderes Engagement ausdrücklich gedankt.**

**Ein besonderer Dank geht aber auch an den unermüdlichen Einsatz unseres technischen Organisators Frank Dahlke.**

## **Informationen aus dem Kreis und der Abteilung**

### **Landesparteitag**

An dem Landesparteitag haben von unserer Abteilung Conny Röder, Florian Dörstelmann und Dr. Kai Lobo teilgenommen. Die Ergebnisse des Landesparteitages vom 2. Juni 2012 sind ja zwischenzeitlich bekannt. Der Kreis Charlottenburg-Wilmersdorf wird nach diesen innerparteilichen Wahlen nicht mehr so repräsentativ im Landesvorstand vertreten sein. Marc Schulte wurde als stellvertretender Landesvorsitzender nicht wiedergewählt.

Christian Gaebler ist als Kreisvorsitzender weiterhin Mitglied des Landesvorstandes und Barbara Scheffler wurde neu in den Landesvorstand gewählt.

Unser in der Mitgliederversammlung am 20. März 2012 beschlossener Antrag „Einführung des Dienstes „Maerker“ im ganzen Land Berlin“ ist vom Landesparteitag angenommen worden. Ein schöner Erfolg, der uns zeigt, dass es sich lohnt, auch weiterhin Anträge einzubringen.

### **Abteilung intern**

Unsere langjährige aktive Genossin Hildegard Furler-Zantop ist wieder in ihre alte Heimat Nordrhein-Westfalen zurückgekehrt. Damit verlieren wir sie in unserer Abteilung als Beisitzerin und Kreisdelegierte. Als Kreisdelegierter rückt dadurch der bisherige erste Ersatzdelegierte Udo Rienaß nach, der zugleich unser Abteilungsschriftführer ist.

## Im Portrait

**In dieser Rubrik stellen wir unter dem Motto: “Gesicht zeigen “aktive Genossinnen und Genossen unserer Abteilung vor.**

**In dieser Ausgabe: Florian Dörstelmann, stellvertretender Abteilungsvorsitzender**

*Florian wurde am 02. Mai 1967 in Freiburg i. Br. geboren, ist verheiratet und hat drei Kinder. Neben seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Abteilung 97, der er seit dem Jahr 2000 angehört, ist er seit 2002 Kreisdelegierter und Landesdelegierter. Zugleich gehört er dem Kreisvorstand Charlottenburg-Wilmersdorf an.*

*In den Jahren 2010 und 2011 war Florian als Nachrücker Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Als gebürtiger Freiburger ist er zwischen 1973 und 1986 in Pforzheim zur Schule gegangen, bevor er nach seinem Wehrdienst in der Pfalz Ende 1987 zum Jurastudium nach Freiburg zurückkehrte. Als er dort Anfang 1992 sein erstes Staatsexamen bestanden hatte, lag die Wiedervereinigung gerade 15 Monate zurück und der erste Job (um die damals noch bestehende Wartezeit für ein Referendariat in Berlin zu überbrücken) führte ihn nach Leipzig. Für Florian bleibt dies: „ein einmaliger Eindruck, der sich heute kaum noch authentisch wiedergeben lässt, aber für das Leben prägt.“*

*Denn nach seinem Referendariat in Berlin zwischen 1993 und 1995 und dem abschließenden zweiten Staatsexamen folgte der nächste Ausflug in die „neuen Länder“ mit einer kurzen Beschäftigung in Dresden im ersten Halbjahr 1996. Und auch das war für Florian eine großartige Erfahrung; aber sein Ziel blieb Berlin.*

*Die Chance kam im Oktober 1996, als das Bundesministerium der Finanzen eine Beratergruppe zur Bekämpfung von Vereinigungskriminalität und zur Rückholung veruntreuter Staatsgelder aufstellte. Bis 2005 gehörte Florian dieser Gruppe an und etablierte parallel dazu seine Kanzlei in Charlottenburg auf dem Gebiet des Steuer- und Wirtschaftsstrafrechts und dem Anlegerschutz. Seit 1998 bis heute hat er seinen Kanzleisitz mit seinen Partnern am Kurfürstendamm und genießt diese Umgebung. Zu seiner politischen Aktivität in unserer Abteilung führt Florian aus, dass „ich in der Abteilung das erlebe, was ich als Basis unserer Partei erhofft habe. Es ist eine quicklebendige Abteilung mit politischem Interesse – aber auch politischer Kontroverse in der Diskussion – und dem Willen, die bestimmende Partei vor Ort zu sein. All dies schätze ich unverändert bis heute.“*

*Sehr einprägsam für Florian war auch seine Zeit als Abgeordneter. „Als Mitglied des Innen- und des Rechtsausschusses konnte ich die Innen- und Rechtspolitik mitgestalten. Beide Felder liegen mir nicht nur (aber auch) berufsbedingt am Herzen und deshalb möchte ich auf diesem Terrain auch in Zukunft für unsere Partei aktiv sein, denn von einem bin ich überzeugt: Die sozialdemokratische Handschrift auf beiden Feldern hat Berlin in den vergangenen zehn Jahren gut getan und das Image unserer Stadt massiv gewandelt. Die frühere Assoziation des Chaotischen und auch Gewaltbereiten haben wir mit einer durchdachten Politik verändert, hin zu der einer bunten, vielleicht nicht immer ganz konfliktfreien, aber toleranten und vor allem zukunftshungrigen Stadt. Ein politischer Grundsatz für mich lautet, dass Menschen Sicherheit brauchen, um ihr Leben gestalten zu können.“*

*Abseits der Politik ist für Florian Sport ein wichtiges Hobby, sei es, selbst welchen zu treiben, beim Laufen, Radfahren, Hanteln oder Tennis, sei es als Zuschauer und Fan, und dann vor allem Fußball – Hertha, HSV und Turbine ... Sein abschließendes Statement dabei lautet: „Und es gibt noch einen Grundsatz für mich: Die Familie kommt vor allem anderen.“*

## Termine und Impressum

### Termine der Abteilung:

#### Unsere nächsten Veranstaltungen:

- |                      |                  |  |
|----------------------|------------------|--|
| <b>07. August</b>    | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Abteilungsvorstand</b>  |
| <b>11. August</b>    |                  | <b>Einschulungsaktion</b><br><b>Grundschule am Rüdesheimer Platz</b> |
| <b>14. August</b>    | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Mitgliederversammlung</b><br><b>Diskussion mit Raed Saleh</b>     |
| <b>04. September</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Abteilungsvorstand</b>  |
| <b>25. September</b> | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Abteilungstreffen</b>   |

### **Sommertreff am Weinbrunnen:**

**10 Juli und 24. Juli, ab 17 Uhr**

### Aktueller Hinweis:

**Samstag, 18. August, 10 – 14 Uhr**

**Diskussionsforum auf dem Breitenbachplatz**

**(Abteilungen Steglitz-Zentrum, Dahlem und Wilmersdorf-Süd)**

### **Aktuell:**

*Die Abteilung ist auch auf Facebook und Twitter vertreten:*

#### **Impressum:**

SPD Landesverband Berlin  
Kreis Charlottenburg-Wilmersdorf  
Abteilung 97  
[www.spd-wilmersdorf-sued.de](http://www.spd-wilmersdorf-sued.de)

#### **Redaktion:**

Constanze Röder (V.i.S.d.L.P.)  
Udo Rienaß